

Miscellen.

1.

Daß sich im 15. u. 16. Jahrhunderte die deutsche Schauspielkunst entwickelt hat und aus den in den Klöstern und Schulen aufgeführten, in lateinischer Sprache dialogisirten biblischen Geschichten und Legenden hervorgegangen ist, sowie daß sich um diese Ausbildung besonders die Nürnberger Meistersängerschule verdient gemacht hat, ist bekannt. Weniger bekannt dürfte aber sein, daß zu den ältesten und wichtigsten Förderern dieser Entwicklung des deutschen Drama's drei Zwickauer gehören, nämlich Paul Rebhun, Joachim Greff und Hans Adfermann.

Am bekanntesten ist noch der erstgenannte, welchem nicht nur der Ruhm zukommt, zuerst unter den deutschen Dramatikern in seinen Versen das jambische und trochäische Sylbenmaaß eingeführt zu haben, sondern der überhaupt um die Ausbildung der deutschen Sprache nicht geringe Verdienste hat, wie dies in den Brockhaus'schen Blättern für literar. Unterhaltung 1846 Nr. 66. nachgewiesen wird. Wenn nun aber in Bezug auf seine Lebensumstände bis jetzt manches Dunkel geherrscht hat, so wollen wir hier das von uns Gefundene mittheilen. Nach Einigen war Paul Rebhun aus Plauen im Voigtlande, nach Andern aber (wahrscheinlicher) aus dem Oesterreichischen gebürtig und hatte zu Wittenberg, wo er Luthers